

Goldener Text: Psalm 91: 9, 10

Denn der Herr ist deine Zuversicht; den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht. Es wird dir kein Unglück begegnen, und keine Plage wird sich deinem Zelt nähern.

Wechselseitiges Lesen: Psalm 91: 11-16

- 11 Denn er hat seinen Engeln über dir befohlen, dich auf allen deinen Wegen zu behüten,
12 dich auf den Händen zu tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.
13 Auf Löwen und Ottern wirst du treten, junge Löwen und Drachen zertreten.
14 Er hängt an mir darum will ich ihn retten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.
15 Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not; ich will ihn befreien und zu Ehren bringen.
16 Ich will ihn mit langem Leben sättigen und will ihm mein Heil zeigen.

Ich lese aus der Bibel:

1.) 1. Mose 1: 1, 26, 27, 28, 31

- 1 Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.
26 Und Gott sagte: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild uns ähnlich;
27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.
28 Gott segnete sie und sagte zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, füllt die Erde und macht sie euch untertan;
31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut.

2.) Psalm 68: 20

- 20 Wir haben einen Gott, der hilft, und den HERRN, der vom Tod errettet.

3.) Johannes 8: 1-11

- 1 Jesus aber ging an den Ölberg.
2 Und Fröh Morgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.
3 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch erappt worden war, stellten sie in die Mitte
4 und sagten zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch erappt worden.
5 Mose aber hat uns im Gesetz geboten, solche zu steinigen. Du nun, was sagst du?
6 Das sagten sie aber, um ihn zu prüfen, damit sie ihn verklagen könnten. Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.
7 Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.
8 Und er bückte sich wieder nieder und schrieb auf die Erde.
9 Als sie das aber hörten und von ihrem Gewissen überführt waren, gingen sie hinaus,

2 Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?

einer nach dem anderen angefangen von dem Ältesten bis zu den letzten; und Jesus wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand.

10 Da richtete Jesus sich auf; und als er niemand sah als die Frau, sagte er zu ihr: Frau, wo sind deine Verkläger? Hat dich niemand verurteilt?

11 Sie sagte: Niemand, Herr. Jesus aber sagte zu ihr: Dann verurteile ich dich auch nicht; geh hin und sündige nicht mehr!

4.) Römer 6: 12-14, 23

12 So lasst nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Begierden.

13 Auch gebt eure Glieder nicht der Sünde hin zu Waffen der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin, als solche, die aus den Toten lebendig geworden sind, und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit.

14 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

5.) Johannes 9: 1-3, 6, 7

1 Und Jesus ging vorüber und sah einen Mann, der blind geboren war.

2 Und seine Jünger fragten ihn: Meister, wer hat gesündigt, er oder seine Eltern, dass er blind geboren ist?

3 Jesus antwortete: Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern an ihm sollen die Taten Gottes sichtbar werden.

6 Als er das gesagt hatte, spuckte er auf die Erde, machte einen Brei aus dem Speichel und strich den Brei auf die Augen des Blinden

7 und sagte zu ihm: Geh zum Teich Siloah - das heißt übersetzt Gesandt - und wasch dich! Da ging er hin und wusch sich und kam sehend zurück.

6.) Matthäus 5: 2, 17, 18

2 Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sagte:

17 Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.

18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird weder der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist.

7.) Apostelgeschichte 4: 33

33 Und mit großer Kraft gaben die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war auf ihnen allen.

8.) Apostelgeschichte 5: 12, 14-16

12 Es geschahen aber viele Zeichen und Wunder im Volk durch die Hände der Apostel; und sie waren alle einmütig in der Halle Salomos.

3 Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?

- 14 Es wurden aber immer mehr, die an den Herrn glaubten, hinzugetan eine Menge Männer und Frauen,
15 sodass sie die Kranken auf die Straßen hinaustrugen und sie auf Matten und Bahren legten, damit, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten einige von ihnen überschattete.
16 Es kamen auch viele Menschen aus den umliegenden Städten nach Jerusalem, und sie brachten die Kranken und die von unreinen Geistern geplagten; und alle wurden gesund.

9.) Apostelgeschichte 20: 7-12

- 7 Am ersten Tag der Woche, als die Jünger versammelt waren, um das Brot zu brechen, predigte ihnen Paulus, der am nächsten Tag weiterreisen wollte. Und er zog die Rede hin bis Mitternacht.
8 Und es waren viele Lampen im Obersaal, wo sie versammelt waren.
9 Ein junger Mann mit Namen Eutychus aber saß in einem Fenster und sank in einen tiefen Schlaf, weil Paulus so lange redete, und wurde vom Schlaf überwältigt und fiel vom dritten Stock hinunter und wurde tot aufgehoben.
10 Paulus aber ging hinab und warf sich über ihn und sagte: Macht kein Getümmel; denn seine Seele ist in ihm.
11 Dann ging er hinauf, brach das Brot, aß und redete viel mit ihnen, bis der Tag anbrach; und so zog er weg.
12 Sie brachten aber den Jungen lebend und wurden nicht wenig getröstet.

10.) Apostelgeschichte 26: 8

- 8 Warum wird das bei euch für unglaublich geachtet, dass Gott Tote auferweckt?

11.) Lukas 1: 37

- 2 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

4 Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 521: 5-6

Alles, was gemacht ist, ist das Werk GOTTES, und alles ist gut.

2.) 519: 3-6

Wie konnte sie anders als zufrieden sein, da die geistige Schöpfung das Ergebnis, die Äußerung Ihres unendlichen Selbstgenüges und Ihrer unsterblichen Weisheit war?

3.) 525: 20-29

Alles Gute oder Wertvolle hat GOTT geschaffen. Alles, was wertlos oder schädlich ist, hat er nicht geschaffen - daher dessen Unwirklichkeit. In der Wissenschaft der Genesis lesen wir, dass Er alles ansah, was Er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut. Die körperlichen Sinne sagen etwas anderes; und wenn wir der Geschichte des Irrtums die gleiche Beachtung schenken wie den Berichten der Wahrheit, dann bestätigt der biblische Bericht über Sünde und Tod die falschen Schlussfolgerungen der materiellen Sinne. Man muss sehen, dass Sünde, Krankheit und Tod ohne Wirklichkeit sind, so wie sie ohne das Gute, ohne GOTT sind.

4.) 472: 9-12

Weil Krankheit, Sünde und Tod unharmonisch sind, gehen sie weder aus GOTT hervor, noch gehören sie zu Seiner Herrschaft. Sein Gesetz, richtig verstanden, zerstört sie. Jesus lieferte Beweise für diese Aussagen.

5.) xi: 9-21

Das physische Heilen durch die Christliche Wissenschaft ist heute, wie zur Zeit Jesu, das Ergebnis der Tätigkeit des göttlichen PRINZIPS, vor dem Sünde und Krankheit ihre Wirklichkeit im menschlichen Bewusstsein verlieren und so natürlich und unvermeidlich verschwinden, wie Dunkelheit dem Licht und Sünde der Umwandlung Raum gibt. Heute wie damals sind diese mächtigen Werke nicht übernatürlich, sondern im höchsten Grade natürlich. Sie sind das Zeichen des Immanuel oder "Gott mit uns" - ein göttlicher Einfluss, der im menschlichen Bewusstsein immer gegenwärtig ist und sich wiederholt, der heute kommt, wie schon vor langer Zeit verheißen wurde:

Gefangenen (des Sinnes) Befreiung zu verkünden
und den Blinden, dass sie wieder sehen,
Zerschlagene in Freiheit zu entlassen.

6.) 206: 26-31

Anstatt Krankheit und Tod zu schicken, zerstört GOTT sie und bringt Unsterblichkeit ans Licht. Das allmächtige und unendliche GEMÜT hat alles

5 Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?

gemacht und schließt alles ein. Dieses GEMÜT macht keine Fehler und korrigiert sie nachträglich. GOTT lässt den Menschen nicht sündigen, krank sein oder sterben.

7.) 302: 8-13, 19-24

Es ist unmöglich, dass der Mensch irgendetwas verlieren könnte, was wirklich ist, wenn GOTT alles ist und ewig sein GOTT bleibt. Die Vorstellung, dass Gemüt in der Materie sei und dass die sogenannten Freuden und Leiden, Geburt, Sünde, Krankheit und Tod der Materie wirklich seien, ist eine sterbliche Auffassung; und diese Auffassung ist alles, was jemals verloren gehen wird.

Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt von Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

8.) 207: 10-14

Das Böse ist nicht das Höchste; das Gute ist nicht hilflos; noch sind die sogenannten Gesetze der Materie primär und das Gesetz des GEISTES sekundär. Ohne diese Lektion verlieren wir den vollkommenen Vater, oder das göttliche PRINZIP des Menschen aus den Augen.

9.) 147: 32-6

Jesus sagte niemals, dass Krankheit gefährlich oder schwer zu heilen sei. Als seine Schüler ihm einen Fall brachten, den sie nicht heilen konnten, sagte er zu ihnen: "O du ungläubiges Geschlecht", womit er meinte, dass die zum Heilen erforderliche Macht im GEMÜT liegt. Er verschrieb keine Medikamente, er drängte nicht auf das Einhalten materieller Gesetze, sondern handelte in direktem Ungehorsam gegen sie.

10.) 476: 32-4

Jesus sah in der Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo den Sterblichen der sündige, sterbliche Mensch erschien. In diesem vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken.

11.) 26: 14-18, 28-32

Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod. Es war seine Mission die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren, zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.

Unser Meister lehrte keine bloße Theorie, Glaubenslehre oder Meinung. Es war das göttliche PRINZIP allen wirklichen Seins, das er lehrte und praktizierte.

6

12.) 231: 20-29

Dich der Sünde für überlegen zu halten, weil GOTT dich ihr überlegen gemacht hat und weil Er den Menschen regiert, das ist wahre Weisheit. Sünde zu fürchten hieße die Macht der LIEBE und die göttliche Wissenschaft des Seins in der Beziehung des Menschen zu GOTT misszuverstehen - Seine Regierung anzuzweifeln und Seiner allmächtigen Fürsorge zu misstrauen. Dich der Krankheit und dem Tod für überlegen zu halten ist ebenfalls weise und steht in Übereinstimmung mit der göttlichen Wissenschaft. Es ist unmöglich, Krankheit und Tod zu fürchten, wenn du GOTT völlig verstehst und weißt, dass sie kein Teil Seiner Schöpfung sind.

13.) 494: 30-3

Unser Meister trieb die Teufel (Übel) aus und heilte die Kranken. Auch von seinen Nachfolgern sollte gesagt werden können, dass sie Furcht und alle Übel aus sich und anderen austreiben und die Kranken heilen. GOTT heilt die Kranken durch den Menschen, wann immer der Mensch von GOTT regiert wird. WAHRHEIT treibt Irrtum jetzt ebenso sicher aus wie vor 19 Jahrhunderten.

14.) 495: 6-16

Wenn Krankheit wahr oder die Idee der WAHRHEIT ist, kannst du Krankheit nicht zerstören, und es wäre absurd, es zu versuchen. Klassifiziere Krankheit und Irrtum daher, wie unser Meister es tat, als er von der Kranken sprach, "die Satan ... gebunden hat", und finde ein äußerst wirksames Gegenmittel gegen den Irrtum in der Leben spendenden Kraft der WAHRHEIT, die auf die menschliche Auffassung wirkt, eine Kraft, die den Gebundenen die Kerkertüren öffnet und die Gefangenen physisch und moralisch befreit.

15.) 391: 7-9

Statt dich blind und gelassen dem Anfangsstadium oder dem vorgeschrittenen Stadium der Krankheit zu unterwerfen, lehne dich dagegen auf.

16.) 390: 20-26

Dulde nicht, dass sich im Denken ein Anspruch von Sünde oder Krankheit entwickelt. Weise ihn mit der festen Überzeugung zurück, dass er unrechtmäßig ist, weil du weißt, dass GOTT ebenso wenig der Urheber von Krankheit wie von Sünde ist. Du hast kein Gesetz von Ihm, das für die Notwendigkeit von Sünde oder von Krankheit spricht, aber du hast göttliche Vollmacht, diese Notwendigkeit zu verneinen und die Kranken zu heilen.

17.) 393: 8-15

GEMÜT ist Herr über die körperlichen Sinne und kann Krankheit, Sünde und Tod besiegen. Übe diese von GOTT gegebene Autorität aus. Ergreife Besitz von deinem Körper und regiere sein Empfinden und sein Tun. Erhebe dich in der Stärke des GEISTES, um allem zu widerstehen, was dem Guten unähnlich ist. GOTT hat den Menschen dazu fähig gemacht und nichts kann die dem Menschen göttlich verliehene Fähigkeit und Macht aufheben.

7 Sind Sünde, Krankheit und Tod wirklich?

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.